

## **Resolution - 2016**

### **Die Initiative für eine faire Verkehrsfinanzierung ist nicht fair !**

**Die Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr lehnt die «Milchkuh»-Initiative ab. Warum? Weil es langfristig dem öffentlichen Verkehr und der Umwelt schaden würde, wenn man das Autofahren attraktiver macht. Das Angebot und die Investitionen in den öV und die Glaubwürdigkeit der Umweltpolitik wären dadurch gefährdet. Mehr Geld der Strasse geben ist Unsinn, denn das Autofahren ist in den letzten Jahrzehnten stets billiger geworden, dank Reduktion des Benzinverbrauchs, und somit auch der Mineralölsteuerabgaben. Zudem diskutiert das Parlament über den NAF. Im gleichen Zeitraum sind die Fahrpreise des öV regelmässig gestiegen, was mit dem sehr guten öV Netzausbau zusammenhängt. Der Zweck des FABI wäre bedroht.**

Zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses haben sich alle Länder verpflichtet. Die andauernde Erderwärmung kann nur gedämpft werden, wenn die Benutzung des öffentlichen Verkehrs mit guten Angeboten und verkraftbaren Ticket-Preisen gefördert wird. Genau dies wird von der «Milchkuh»-Initiative verhindert!

Die heutige Verteilerquote der Mineralölsteuer ist ein jahrzehntelanges bewährtes Prinzip, das dem Bundeshaushalt ermöglicht, viele landeswichtige Aufgaben für die Allgemeinheit besser zu finanzieren. Daran darf nichts geändert werden! Dies fordert die IGÖV.